



## Sicherheitsdatenblatt

### 1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### Angaben zum Produkt

##### Handelsname

REALCHEMIE TEBUCONAZOLE

##### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Fungizid

##### Firma

Realchemie Trading BV, Vogt 21, NL-6422 RK Heerlen

Telefon: 0049-241-568240, Fax: 0049-241-5682442

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid

Emulsion, Öl in Wasser (EW)

Tebuconazole (250 g/l)

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Tebuconazol	107534-963 4036402	Xn, N	R22, R51/53, R63	25,90
N,N-Dimethyldecanamid	14433-76-2 238-405-1	Xn	R22, R38, R41	> 25,00

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Gefahr ernster Augenschäden.

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

## **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

### **Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren.  
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

### **Einatmen**

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein  
Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

### **Hautkontakt**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend  
Reinigung mit Wasser. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

### **Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls  
Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

### **Verschlucken**

Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein  
Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

### **Hinweise für den Arzt**

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten  
beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird  
aber immer empfohlen.

## **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **Geeignete Löschmittel**

Sprühwasser

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Schaum

Sand

### **Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)

Cyanwasserstoff (Blausäure)

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

### **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **Weitere Angaben**

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

### Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

### Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

### Lagerung

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3

Temperaturtoleranz -10 °C bis 40°C

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICH SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Tebuconazole	107534-96-3	0,2 mg/m <sup>3</sup>		OES BCS *

\*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

### Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur

Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

#### **Handschutz**

CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

#### **Augenschutz**

Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.

#### **Haut- und Körperschutz**

Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

#### **Hygienemaßnahmen**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

## **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

### **Erscheinungsbild**

Form	flüssig, klar bis opak
Farbe	gelblich
Geruch	aromatisch

### **Sicherheitsrelevante Daten**

Zündtemperatur	345° C
Flammpunkt	> 172 °C
Dichte	ca. 0,97 g/cm <sup>3</sup> (bei 20° C)
pH-Wert	5,0 - 8,0 bei 1 % (23°C)
Wasserlöslichkeit	emulgierbar
kinematische Viskosität	ca. 34,1 mm <sup>2</sup> /s bei 20°C
Oberflächenspannung	28,6 mN/m bei 20°C
Explosivität	nicht explosiv
	92/69/EWG, A.14 / OECD 113

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
------------------------	---

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 200 - < 2.000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) ca. 5 mg/l Expositionszeit: 4 h Produkt wurde in Form eines lungengängigen Aerosols geprüft.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg
Hautreizung	Keine Hautreizung. (Kaninchen)
Augenreizung	Starke Augenreizung. (Kaninchen)
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Buehler Test
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen) OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 9,28 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 7,3 mg/l Expositionszeit: 48 h
Toxizität gegenüber Algen	EC50 ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) 3,51 mg/l Expositionszeit: 72 h

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### Produkt

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

### Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### ADR/RID/ADNR

UN-Nummer	3082
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (TEBUCONAZOLE LÖSUNG)
Tunnel Code	E

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.  
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

#### **IMDG**

UN-No	3082
Class	9
Packaging group	III
EmS	F-A, S-F
Marine pollutant	YES
Proper shipping name	ENVIRONMETALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (TEBCONAZOLE SOLUTION)

#### **IATA**

UN-No	3082
Class	9
Packaging group	III
Proper shipping name	ENVIRONMETALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (TEBCONAZOLE SOLUTION)

## **15. VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung  
Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Tebuconazol  
N,N-Dimethyldecanamid

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

S-Sätze

S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

#### S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Speiseöl spülen und Arzt konsultieren.  
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

#### Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

#### Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: II (Mäßig gefährlich)

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung. Anhang 1, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9b

#### Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"

BG-Merkblatt M 039 "Fruchtschädigungen - Schutz am Arbeitsplatz"

BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

## 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R38 Reizt die Haut.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.